

VD 017 TH Das Jesus-und-Gott-Vater-Bild (19.01.2016) – 01.01.2018

Liebe Zuschauer,
ich begrüße Sie herzlich zu diesem Video.

Heute möchte ich Ihnen etwas über das Meditationsbild erzählen, welches Sie auf meiner Homepage in der Rubrik „Meditationsbild“ finden und dort kostenlos in zwei Größen (A4 und A5) herunter laden können. *zeigen*

Ergänzend zu diesem Bild können Sie ein Gebet downloaden, welches Sie in der Rubrik „Gebet zum barmherzigen Gott im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit“ finden. *zeigen*

Das Meditationsbild habe ich „Jesus-und-Gott-Vater-Bild“ genannt. Ich habe es am 26. Juli 2015 gezeichnet. Den Entstehungs-Hintergrund können Sie im 6. Band meiner Autobiographie „Wie Gott in das persönliche Leben eingreift“, die bereits als E-Book erhältlich ist, in den Kapiteln „Die Gottesmutter packt aus“, „Das große Geschenk“ sowie „Das Antlitz Christi“ nachlesen.

Bei diesem Bild handelt es sich in mehrfacher Weise um ein Wunder, daher möchte ich es als „Gnadenbild“ bezeichnen. Aus einer einfachen Zeichnung entstand ein lebendiges Bild, das manche Menschen an die Bilder des *Fra Elia*, manche an das Bild des Barmherzigen Jesus erinnert, weil es zu beiden Antlitz-Bildern eine gewisse Ähnlichkeit aufweist.

Am 10. Mai 2014 hatte Jesus zu mir gesagt: „Du wirst mich bald sehen.“ Damals konnte ich mir überhaupt nicht vorstellen, wie Er das meint. Als dann ein Jahr später das fertige Bild vor mir lag, brauchte ich noch zwei Tage, um zu begreifen, dass dieses Bild ein ganz großes Geschenk Gottes (für die Menschheit) ist.

Am 28. Juli 2015 begann das Bild zu leben. Ich merkte, dass Gott auf wunderbare Weise darin Wohnung genommen hatte (davon Besitz ergriffen). Die Augen des Bildes schauten mich an und mir fiel ein besonderer Glanz der Augen auf, den ich nicht selbst verursacht hatte und den ich mir auch nicht erklären konnte.

Seither habe ich das Bild schon vielfach – sowohl in den sozialen Netzwerken als auch privat – verbreitet und die meisten Menschen nehmen es sehr positiv auf und sind im Innersten ihres Herzens berührt, manche auch erschüttert.

Dieses Meditationsbild wurde uns von Gott für die Zeit vor der (zweiten) Ankunft des Messias gegeben, damit wir uns in würdiger Weise darauf vorbereiten können. Es hilft dabei, einen persönlichen Gottesbezug zu bekommen oder diesen zu vertiefen. Durch seine sehr positive Ausstrahlung kann es den Glauben stärken, ermutigen, trösten und aufrichten. Eine weitere Besonderheit an diesem Bild ist, dass sich darin Gott Vater und Gott Sohn in gleicher Weise (gleichermaßen) widerspiegeln, gemäß dem Ausspruch Jesu: „Wer mich sieht, sieht den Vater.“

Das Gebet zum barmherzigen Gott, welches sich inhaltlich auch auf dieses Meditationsbild bezieht, können Sie jederzeit, gerne täglich (- also nicht nur im Jahr der Barmherzigkeit –)beten.

Die Antlitz-Christi-Verehrung hat eine lange Tradition und wird seit Jahrhunderten gepflegt. Wer diese Gebetsform übt, wird besondere Gnaden von Gott erhalten, weil es Ihm besonders wohlgefällig ist.

Ich möchte Sie, liebe Zuschauer, daher ausdrücklich dazu ermuntern, das Bild für Ihre tägliche Andacht zu verwenden und auch das Gebet zu sprechen. Dazu wünsche ich Ihnen Gottes Segen.

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.com